



„Er muss erst zeichnen lernen“

- Vor 40 Jahren starb Hans Tombrock, vor 50 Jahren sein Freund Bert Brecht -

Bert Brecht war nie in Dortmund, Hans Tombrock ist in Dortmund geboren, in Benninghofen. Brecht starb vor 50 Jahren, am 14. August 1956, Tombrock vor 40 Jahren, am 18. August 1966. Beide trafen im Exil aufeinander und wurden eine Weile Weggefährten und bald Gesinnungsgenossen. Sie trafen sich auf einer antifaschistischen Diskussionsveranstaltung im Jahre 1939 in Stockholm, einig in ihrem Abscheu gegen das faschistische Gesinnungsgut.

Auf der Stockholmer Halbinsel Lidingö bewohnte Brecht ein kleines Häuschen, wo sich Flüchtlinge, Verfolgte, Gegner des Nazi-Regimes trafen, um zu diskutieren. Dabei ging es nicht nur um Politik und sozialistische Programme, da ging es auch darum, wie man das alles in eine künstlerische Form bringen könnte, um V-Effekt in Dichtung und Malerei. „Tombrock hat den V-Effekt nie begriffen“, so Brecht.

Dennoch: Hans Tombrock, der bis dahin ein abenteuerliches Leben hinter sich hatte, faszinierte Brecht: Mit 14 Jahren flüchtiger Anstreicherlehrling, dann auf der Zeche, schließlich Schiffsjunge meldete er sich als 18-Jähriger bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges freiwillig zur Marine. Am Ende des Krieges trat er der neu gegründeten KPD bei (was Brecht übrigens nie getan hat) und kämpfte in der „Roten Ruhrarmee“ 1920 in der Gegend des Aplerbecker Landeskrankenhauses gegen Freicorps-Soldaten und endete schließlich im Knast. Nach seiner Entlassung 1924 versuchte er Geld mit Zeichnungen zu verdienen, die er für einen Teller Suppe oder ein Butterbrot verhökerte. Hier auf der Platte unter Vagabunden fand er die Motive für seine Bilder, die er in einer „Vagantenmappe“ (1928) sammelte oder als „Eulenspiegel-Bilder“ (1930) veröffentlichte.

Bevor er 1937 in Schweden landete, seit 1933 auf der Flucht vor den Nazis, hatte er eine abenteuerliche Odyssee durch viele Länder von der Schweiz bis Lettland und Estland hinter sich. Das alles schlug sich in seinen Zeichnungen nieder.

Brecht faszinierte an ihm die „merkwürdige Mischung aus Dilettantismus“ und gestalterischer Urkraft. In seinem „Journal“ notiert Brecht: „Er war Bergwerkskumpel, Landstreicher und lernte niemals zeichnen. Die klugen Leute sagen: Er muss zeichnen lernen... Es ist richtig, er beherrscht nicht die Perspektive... Aber bei allem Unglück, Missgeschick, Versäumnis, Straucheln ergreift er dann plötzlich auf umständliche und jämmerliche Art seine Probleme mit starkem Griff.... Tombrock machte für Brecht Illustrationen für „Das Leben des Galilei“, für „Furcht und Elend des 3. Reiches“, für Gedichte.

Als Brecht 1941 in die USA auswanderte, trennten sich ihre Wege, weil Tombrock keine Ausreisegenehmigung erhielt. Aber er konnte sich mit Zeichnungen zu kleinen Gedichten, die Brecht extra für ihn geschrieben hatte, über Wasser halten. Eins, zu dem Tombrock ein Selbstbildnis zeichnete, lautet: Am 10. Okt-

ober 1946 kehrte Tombrock mit Frau Tina und Tochter Solveig nach Dortmund zurück, wo die Familie zuerst bei den alten Weggefährten Hans und Anton Kalt unterkam. Von da aus richtete Tombrock ein Atelier in Aplerbeck, in der Köln-Berliner-Straße, ein, bevor er sei-



Hans Tombrock - Selbstbildnis mit Kladde

ne "Schule für Bildende und Angewandte Kunst Dortmund" gründete, die zunächst in Hörde in der Stiftschule und dann im Gebäude des alten Heereszeugamtes in Aplerbeck, dem heutigen Materialprüfungsamt, untergebracht war.

1949 begegneten sich Brecht und Tombrock wieder in der DDR, wo Tombrock eine Professur erhielt, zuerst in Weimar, dann in Berlin. Aber auch als Tombrock sich nach 4 Jahren wieder aus der DDR absetzte und seitdem in Dortmund und Stuttgart lebte, blieb der Kontakt bis zu Brechts Tod erhalten. Brecht war nie in Dortmund, Tombrock, der Künstler-Vagabund häufiger, aber gestorben ist er in Stuttgart am 18. August 1966, vor 40 Jahren.

Durch die Ungunst der Zeit und durch das Festhalten an Idealen bin ich mit meiner Kunst in die Klemme geraten Und muss bitten, nicht nur dem Steuereintreiber, sondern auch mir zu bezahlen. (1940)